



Alexander-Stift Neckarwestheim

Information für die stationäre Pflege vor Vertragsabschluss nach § 3 Wohn- und
Betreuungsvertragsgesetz (WBG)

Einrichtung

Alexander-Stift Neckarwestheim

Weinstraße 10
74382 Neckarwestheim
Telefon 07133 20779-0
Telefax 07133 20779-10
info@alexander-stift.de

Hauptverwaltung

Alexander-Stift

Schlossberg 2
71394 Kernen-Stetten
Telefon 07151 940-0
Telefax 07151 940-3147
info@alexander-stift.de
www.alexander-stift.de

Sozialdienst 07144 887759-18

Gemeinde

Neckarwestheim, eine Gemeinde im Landkreis Heilbronn, liegt am Neckar ungefähr 40 Kilometer nördlich von Stuttgart und 12 Kilometer südlich von Heilbronn und ist als Standort eines Kernkraftwerkes weithin bekannt. Landschaftlich gelegen inmitten von Weinbergen zeichnet die Gemeinde eine gut ausgebaute Infrastruktur wie auch ein reges Vereins- und Kulturleben aus.

Lage

Unser Gemeindepflegehaus liegt zentral in der Mitte von Neckarwestheim.

Hausbeschreibung

Im Gemeindepflegehaus in Neckarwestheim stehen 39 stationäre Pflegeplätze (33 Einzel- und 3 Doppelzimmer), sowie ein fester und weitere eingestreute Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung. Eine Pflegewohngruppe mit insgesamt 13 Pflegeplätzen dient speziell der Pflege und Betreuung an Demenz erkrankter Senioren. Die Zimmergrößen betragen circa 23 m² im Einzelzimmer und 30 m² im Doppelzimmer. Jedes Zimmer verfügt über eine Nasszelle und ist mit Pflegebett, Nachttisch, Kleiderschrank, TV-Kommode, Tisch und Stühlen, Telefon- und Kabel-TV-Anschluss, sowie einem Hausnotruf ausgestattet. Eine individuelle Gestaltung der Zimmer ist erwünscht. Hinzu kommen 10 Betreute Wohnungen.

Das Gemeindepflegehaus ist ausgestattet mit:

- Gartenanlage mit Terrassen

Leistungsangebot

Wir richten uns nach gesetzlichen Grundlagen und gewährleisten die Pflege nach aktuellem anerkanntem Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse.

Pflege- und Betreuungsleistungen

Der Pflegeprozess richtet sich nach den Fähigkeiten des Bewohners, um größtmögliche Selbstbestimmung und Eigenständigkeit zu fördern, bzw. zu erhalten. Hieraus leiten wir auch die Grundlage für individuelle Betreuungsleistungen ab.

Wir bieten Ihnen die im Einzelfall erforderliche Pflege entsprechend des jeweiligen Pflegegrades.

Umfang und Inhalt der Pflege ergeben sich aus der jeweiligen Zuordnung zu einem Pflegegrad.

Diese umfassen die Hilfe bei der:

- Körperpflege, Ausscheidungen, Ernährung und Mobilität
- sozialen Betreuung (Hilfe bei der Lebensführung und Betreuungsangebote)
- medizinischen Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung

Verpflegungsleistungen

Unsere einrichtungsinterne Küche bietet Ihnen ernährungsphysiologisch ausgewogene Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen, Spätkost für Diabetiker) und Getränke (z. B. Wasser, Tee, Kaffee) an. Soweit medizinisch erforderlich, wird Schon-, Diät- oder diätähnliche Kost gereicht.

Unterkunftsleistungen

Durch den Betreiber erfolgt die regelmäßige Reinigung des Zimmers und der übrigen Räume. Ebenso die Wartung und Unterhaltung des Gebäudes, der Einrichtung, der Ausstattungen der technischen Anlagen und Außenanlagen, sowie die Versorgung mit Warm- und Kaltwasser, Heizung, Beleuchtung und Strom. In den Heimkosten ist die Bereitstellung, Instandhaltung, Pflege und Reinigung von Bettwäsche, Lagerungshilfsmittel, Handtücher und das maschinelle Waschen der persönlichen Bekleidungsstücke, soweit diese waschmaschinengeeignet und gekennzeichnet sind (Näheres siehe Heimvertrag Anlage 10), enthalten.

Zusatzleistungen gegen Entgelt

- weitere Getränke nach Aushang
- Wäsche etikettieren
- Instandsetzung der Privatwäsche
- Chemische Reinigung der Privatwäsche
- Nachsenden der Post
- Begleitung zu Arztfahrten

Leistungsausschlüsse

Folgende Leistungen werden durch die Einrichtung nicht angeboten:

- Eine Unterbringung im geschlossenen Bereich ist nicht möglich
- medizinische Behandlungspflege für Menschen mit einem besonders hohen Bedarf gem. § 37 Abs. 2 Satz 3 SGB V kann im Haus nicht durchgeführt werden z. B. Beatmung
- Die Pflege u. Betreuung für Personen mit schweren Verhaltensauffälligkeiten mit erheblicher Gefährdung für sich selbst oder andere Personen
- Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Fahrten zu Ärzten, Krankenhäusern, Therapeuten können von uns nicht durchgeführt werden.

Ändert sich der Pflege- oder Betreuungsbedarf des Bewohners, so dass er die ausgeschlossenen Leistungen benötigt, entfällt für die Einrichtung die Pflicht dem Bewohner bei einem geänderten Pflege- oder Betreuungsbedarf eine entsprechende Anpassung der Leistungen anzubieten.

Voraussetzung zu Leistungs- und Entgeltveränderungen

Preisänderungen lassen sich leider nicht ausschließen. Dies kann der Fall sein, wenn sich der individuelle Betreuungs- und Pflegebedarf des Bewohners so verändert hat, dass die Pflegekasse aufgrund eines Antrages einen niedrigeren oder höheren Pflegegrad feststellt. Ebenso ist eine Entgelterhöhung möglich, wenn sich die bisherige Berechnungsgrundlage z.B. aufgrund höherer Sachkosten, Personalkosten ändert. Die Kosten für Pflegekosten, Unterkunft und Verpflegung werden jährlich mit den Pflegekassen verhandelt. Wir informieren einen Monat vor der geplanten Änderung darüber, es besteht dann ein Sonderkündigungsrecht.

Ergebnisse von Qualitätsprüfungen

Das Alexander-Stift Neckarwestheim ist eine Mitgliedseinrichtung des Qualitätsverbundes stationärer Pflegeeinrichtungen im Landkreis Heilbronn (QSV). Eine laufende Qualitätsoptimierung erfolgt durch die freiwillige Qualitätsprüfung regionaler Vernetzung (www.qsv-pflegeheime.de). Die Ergebnisse der Regelprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) können im Internet unter www.alexander-stift.de oder im Haus eingesehen werden. Der Prüfbericht der Heimaufsicht kann auf Anfrage in den Büroräumen im Haus eingesehen werden. Eine Kopie des Berichts kann auf Wunsch im Haus vor Vertragsabschluss ausgehändigt werden.

Entgelte siehe Preisliste

Die aktuellen Preise sind jeweils im Internet unter www.alexander-stift.de ersichtlich.

Liegt (noch) kein Pflegegrad vor, wird bis zur Feststellung des Pflegegrades durch die Pflegekasse der Tagessatz nach Pflegegrad 3 berechnet (die Pflegekasse beteiligt sich erst ab festgestelltem Pflegegrad 2-5 an den Kosten).

Stand: 04/2018